

Insubrische Strauschschrecke

Pholidoptera littoralis



vogelwarte.ch



Massnahmen:

- Extensivweiden: Gewisse Verbuschung und Versauerung dulden (Gebüschanteil 10–40 %)
- Waldränder und Hecken: Strauchmantel und Staudensaum erhalten / anlegen
- Bewohnte Biotope miteinander vernetzten (durch langgrasige, spät gemähte Säume)
- Extensivwiesen: Erst ab August, oder gestaffelt mähen, Säume stehen lassen

Leitart für:

Halboffene Kulturlandschaft; öAF-Typen: Extensiv genutzte Weiden, Hecken, Säume

Lebensraum:

Nieder- und Brombeerhecken, Gebüsch, Säume, Ruderalflächen und hochwüchsige Wiesen



Insubrische Strauchschrecke

Pholidoptera littoralis



vogelwarte.ch



Merkmale: 19–27 mm (ohne Legeröhre); bräunlich; Bauch, manchmal auch Schenkel und Flanken grün; am Halsschild sind Unter- und Hinterrand breit weiss gesäumt, dieser weisse Rand bildet einen Winkel (nicht regelmässig u-förmig)

Ähnliche Arten: Grüne Strauchschrecke: Überwiegend grün; Bachufer-Beisschrecke: Der weisse Halsschildrand bildet ein regelmässiges U

Verhalten: Lebt verborgen im hohen Gras und in Büschen; bei Annäherung verharrt sie mehrere Minuten lang bewegungs- und lautlos

Nahrung: Pflanzenteile und kleine Insekten

Lautäusserungen: wohlklingend, charakteristisch und weit hörbar; eine hell klingende Lautfolge von ca. 1 s Dauer: «hihihihihihi»

Raumverhalten: Keine Angaben verfügbar

Rote Liste: Vom Aussterben bedroht

Fotoautoren Artbild und Lebensraumbild: Christian Roesti, Wasen i.E.



Erwachsene

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

Larve

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------